

Geld anlegen und Vorsorge

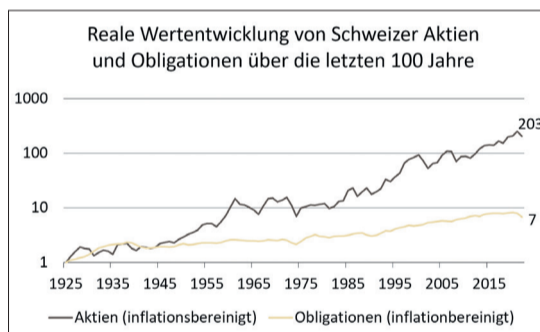
Langfristige Anlagestrategie als Schlüssel zum Erfolg.

Kundenbeitrag Die konstante Berieselung mit Neuigkeiten zum aktuellen Geschehen auf der Welt verleitet uns dazu, den Blick auf das Wesentliche zu verlieren. Die aus unserer Sicht entscheidendsten Bausteine für den langfristigen Anlageerfolg sind im Beitrag zusammengefasst.

Gewinnen Sie bei einer Fahrt durch Ihren Wohnort nicht auch hin und wieder den Eindruck, es gäbe gerade ausserordentlich viele Baustellen? Den Anschein einer Häufung von Bauplätzen kann man derzeit auch bei einem Blick auf die Weltwirtschaftslage erhalten: Inflation, Ukraine-Krieg, Rezessionsrisiko und Bankenkrise, um nur einige prominente Baustellen zu nennen. Doch wann gab es schon nicht eine Vielzahl von Bauplätzen? Sind diese nicht ein fester Bestandteil des Stadtbilds wie auch der Wirtschaft? Oft lassen sich Anlegerinnen und Anleger von diesen Baustellen ablenken, welche für den langfristigen Gang der Börse kaum von Bedeutung sind. Nachfolgend werden wir auf die aus unserer Sicht zentralen Elemente eingehen, die entscheidend für den langfristigen Anlageerfolg sind.

Klare Präferenz für Sachwerte

Wenn auch die Hintergründe und finanziellen Ziele unserer Kundschaft sehr individuell sind, so sind die Grundsteine der persönlichen Anlagestrategie meist dieselben: ein langfristiger Anlagehorizont, eine hohe Risikofähigkeit und das Ziel, einen langfristigen Vermögenszuwachs zu erzielen. Mit dieser Ausgangslage sind Sachwerte und insbesondere Aktien die erste Wahl. Ein beinahe hundertjähriger Vergleich zeigt die Vorzüge von Schweizer Aktien gegenüber Schweizer Obligationen eindrücklich auf. Fürs Erste sind die Renditen (inflationbereinigt, annualisiert, geometrisch) bei Aktien deutlich höher als bei Obligationen (5,6% gegenüber 2,0%). Ein im Jahr 1925 in Schweizer Aktien investierter Franken ist heute 30-mal mehr wert als ein in Schweizer Obligationen investierter Franken.

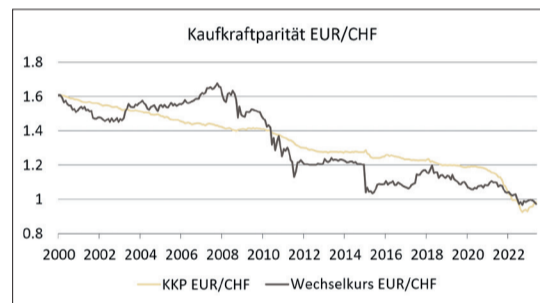


Weiter ist die Gefahr eines realen Kapitalverlustes über lange Zeiträume mit Obligationen grösser als mit Aktien. Eine historische Gegenüberstellung unterstreicht diese Einschätzung. Die längste Periode negativer Realrenditen über die vergangen-

nen knapp 100 Jahre betrug bei Obligationen 36 Jahre, deutlich mehr als die 23 Jahre bei Aktien. Das Risiko von negativen Realrenditen ist zu Beginn zwar bei Aktienanlagen grösser, bei zunehmender Haltedauer sind Obligationen aber mehr und mehr im Nachteil. Vorausschauend erwarten wir eine Akzentuierung dieser Rendite- und Risikounterschiede, da wir von anhaltend tiefen Realzinsen ausgehen.

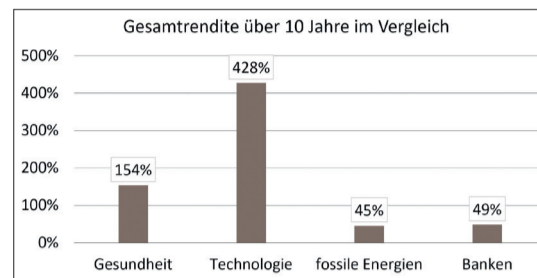
Fokus auf Schweizer Franken Anlagen

Der Wechselkurs zweier Währungen entwickelt sich langfristig, gemäss den Gesetzen der Kaufkraftparität, zugunsten des Währungsraums mit der niedrigeren Teuerung. Da die Schweiz ein stabileres Preisniveau als die Eurozone oder die USA aufweist, nimmt der faire Wert des Schweizer Frankens strukturell zu. Die langfristige Aufwertung gegenüber anderen Währungen sowie die makroökonomische und politische Stabilität sprechen klar für den Schweizer Franken und gegen unnötige Währungsrisiken. Anlagen in fremden Währungen kommen bei uns vor allem dann zum Einsatz, wenn ein attraktives Anlagesthema am Schweizer Markt schwer zugänglich ist, ganz nach dem Motto: So viel Fremdwährungen wie nötig, so wenig wie möglich.

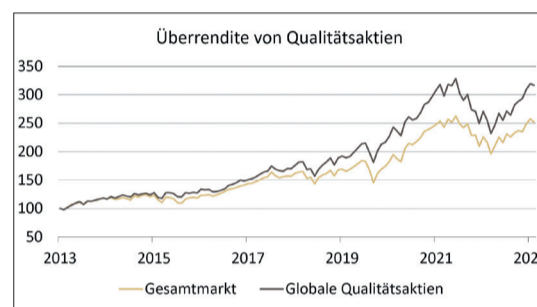


Fokus auf strukturelle Trends

Anstatt auf kurzfristige Marktbewegungen zu spekulieren und übermässig zu diversifizieren, investieren wir Zeit und Geld lieber in eine sorgfältige und qualitativ hochwertige Auswahl der Anlagen. Wir empfehlen, die Aktienallokation auf Anlage-themen mit strukturellen Wachstumstrends auszurichten. Unternehmen, welche in attraktiven und strukturell wachsenden Märkten aktiv sind, können nachhaltig einen Mehrwert für ihre Aktionäre generieren. Einige der attraktivsten Anlage-themen sind in der Technologiebranche und dem Gesundheitssektor beheimatet. Die Renditeunterschiede zu anderen Sektoren wie fossilen Energien oder Banken, welche wir aus strukturellen Gründen meiden, kann signifikant sein, wie



der Blick zurück zeigt. Innerhalb der interessantesten Anlagethemen zahlt es sich langfristig aus, die exzellentesten Qualitätsunternehmen zu identifizieren. Über die letzten 10 Jahre betrug die Überrendite von Qualitätsunternehmen zum Gesamtmarkt 65 Prozent.



Die Renditeunterschiede der letzten 10 Jahre auf allen drei Ebenen (Vermögensallokation, Sektorallokation und Titelselektion) sind kein Zufall. Dieselben Diskrepanzen lassen sich auch über längere und verschiedene Zeiträume feststellen. Selbstverständlich wird es immer wieder kurzfristige Marktphasen geben, in denen andere Anlagestile besser abschneiden und unsere langfristig ausgerichtete Positionierung hinterfragt werden wird. Mit unserem langjährigen Leistungsausweis und unserer fest verankerten Anlagephilosophie haben wir allerdings die notwendige Ruhe und Überzeugung, auch in schwierigen Marktphasen unseren Fokus auf den langfristig entscheidenden Faktoren zu halten.

Keine unnötigen Risiken

Das bewusste Eingehen von Risiken ist ein notwendiger Bestandteil in der Vermögensverwaltung, um die gesetzten Renditeziele zu erreichen. Unnötige und übermässige Risiken sind dagegen zu vermeiden. Anlegerinnen und Anleger sollten deshalb die zwei folgenden Grundsätze beherzigen.

Bilanzqualität prüfen: Unternehmen mit einer soliden Bilanz sind krisenfester und langfristig er-

folgreicher, da sie auch in Stressphasen flexibel und unabhängig bleiben. Zudem leiden gut kapitalisierte Unternehmen weniger unter steigenden Finanzierungskosten. Eine hohe Bilanzqualität sollte bei jeder Vermögensanlage vorausgesetzt werden.

Gegenparteirisiken kontrollieren: Das Exponieren gegenüber einzelnen Gegenparteien bringt wenig Mehrwert und birgt ein unnötiges Risiko. Zu einem vernünftigen Risikomanagement gehört es, die Gegenparteirisiken zu kennen und zu streuen. Bei der Vermögensanlage gilt es, besonders bei strukturierten Produkten, nicht standardisierten Derivaten, Swap-ETFs und hohen Kontobeständen ein besonderes Augenmerk auf Gegenparteirisiken zu richten.

Baumann Portfolio Fonds

Die Gefahr, die entscheidenden Bausteine für den langfristigen Anlageerfolg vor lauter Lärm aus den Augen zu verlieren, ist gross. Mit unserem einfach verständlichen, pointierten und langfristig orientierten Baumann Portfolio Fonds bieten wir den Anlegerinnen und Anlegern die einzigartige Möglichkeit, an unserer langfristig ausgerichteten und einfach verständlichen bankeigenen Anlagestrategie zu partizipieren. Selbstverständlich bilden dabei sämtliche oben erwähnten Punkte die Basis für die Anlageentscheidungen. Wir setzen auf Unternehmen, welche vom strukturellen Wachstum profitieren, eine erstklassige Bilanzqualität sowie eine hohe Exzellenz aufweisen und trotzdem angemessen bewertet sind. Durch eine Investition profitieren Sie sowohl direkt vom Erfolg von Baumann & Cie, Banquiers als auch von einzigartigen Immobiliengesellschaften, die zu Marktpreisen – ohne Bewertungsaufschlag! – in attraktive Schweizer Wohnliegenschaften investieren. Der Baumann Portfolio Fonds wird durch Positionen in Gold und im Bereich Mikrofinanzierungen/Impact-Investing in Schwellenländer komplettiert.



Tom Steiner
Leiter Kompetenzzentrum Anlagen Baumann & Cie, Banquiers

Disclaimer: Für die genannten Empfehlungen beachten Sie den auf unserer Internetseite unter baumann-banquiers.ch/de/rechtliche-hinweise.php publizierten Disclaimer. Der vorliegende Artikel dient zu Werbe- und Informationszwecken.

ANZEIGE

Ihr Partner für neue Perspektiven.